

**Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Dienstag, 08.08.2017  
**Raum:** Ratssaal des Rathauses, Sophienstraße 27, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:08 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Horst Segebade                      SPD

**ordentliche Mitglieder**

Herr Thorsten Bohmann                  CDU                                      für Sylke Heilker

Herr Kai Küpperbusch                    CDU

Herr Hendrik Lehnert                    CDU

Frau Anette Sundermann                CDU

Frau Kerstin Icken                        SPD

Frau Sabine Koopmann                  SPD

Herr Rüdiger Kramer                    SPD                                      für Jöran Gertje

Herr Jan Hoffmann                        B90/Grüne

Herr Eckhard Roese                        B90/Grüne

Frau Evelyn Fisbeck                        FDP

**beratende Mitglieder**

Frau Silke Köhler                            Linke

Herr Jann Aden                                Seniorenarbeit

Frau Monika Schütte-Tamminga        Kindergartenarbeit

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Ralf Kobbe                              Protokoll

**Gäste**

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Oliver Ohlenbusch von der Planungsgruppe gruppeomp

Herr Manfred Burrichter von der Planungsgruppe Ammerland

sowie 9 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Frau Sylke Heilker CDU

Herr Jöran Gertje SPD

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.05.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Errichtung einer Modulanlage für zwei Kindergartengruppen in Rastede an der Feldbreite  
Vorlage: 2017/130
- 6 Errichtung einer Modulanlage für zwei Kindergartengruppen in Wahnbek an der Sandbergstraße  
Vorlage: 2017/129
- 7 Errichtung einer zweigruppigen Krippe in Wahnbek an der Sandbergstraße  
Vorlage: 2017/128
- 8 Waldkindergarten Rastede - Umbau eines Gebäudes  
Vorlage: 2017/133
- 9 Einrichtung einer Tageseinrichtung für schulpflichtige Kinder für das Schuljahr 2017/2018 in Rastede  
Vorlage: 2017/102A
- 10 Einwohnerfragestunde
- 11 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Herr Segebade eröffnet die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses um 16:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Segebade stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.05.2017**

**Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, Sozialausschusses vom 02.05.2017 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

**Tagesordnungspunkt 5**

**Errichtung einer Modulanlage für zwei Kindergartengruppen in Rastede an der Feldbreite**

**Vorlage: 2017/130**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Sundermann stellt eingangs die aktuellen Informationen hinsichtlich der Kinderzahlen, der Standorte für die neuen Kindertagesstätten und Krippen sowie die möglichen Zuschüsse vor. Der Vortrag ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Herr Ohlenbusch vom Planungsbüro gruppeomp stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt ist, die Planung für die neue Kindertagesstätte an der Feldbreite in Modulbauweise vor.

Auf Nachfrage von Frau Schütte-Tamminga erklärt Herr Ohlenbusch, dass bei der Gestaltung des Innenbereichs zwar noch eingegriffen werden kann, aber größere räumliche Veränderungen aufgrund des engen Zeitfensters nicht mehr möglich sind.

Herr Sundermann ergänzt, dass sich die Verwaltung bei der Vorgabe des Raumanforderungsprofils an den gesetzlichen Standards orientiert hat.

Auf Anfrage von Herrn Hoffmann hinsichtlich der Lebensdauer der Module und eines möglichen Weiterverkaufs erläutert Herr Ohlenbusch, dass die Module nach seinen Erfahrungen eine Lebensdauer von 30 bis 35 Jahren haben und durchaus nach 20 Jahren noch umgesetzt beziehungsweise verkauft werden können, sodass die gewünschte Flexibilität bezüglich der Nutzungsdauer gegeben ist. Im Übrigen entsprechen die Module den aktuellen Energiestandards und werden über eine Brennwärme mit Wärme versorgt.

Herr Unnewehr weist darauf hin, dass die Modulbauweise bei den Kindertagesstätten favorisiert wurde, weil eine Inbetriebnahme bereits Ende Februar / Anfang März 2018 erfolgen soll, während für die Krippe an der Sandbergstraße das Zeitfenster etwas größer ist, sodass hier die Verwaltung ein festes, etwas größeres über den Standard für Krippen hinausgehendes Gebäude favorisiert, das in der späteren Nutzung flexibler zu händeln ist und energieeffizienter betrieben werden kann.

Herr Kramer lobt die vorgestellte Planung, die architektonisch durchdacht wirkt und einen wichtigen Meilenstein für die frühkindliche Betreuung in der Gemeinde Rastede darstellt.

Frau Fisbeck schließt sich den Ausführungen an und lobt die ansprechende Bauweise mit der Holzverkleidung sowie die Farbgestaltung und die gelungene Raumaufteilung der Gebäude.

Herr Lehnert stellt noch einmal ergänzend heraus, dass der politische Wille ausgezeichnet umgesetzt wurde und der zeitliche Faktor ausschlaggebend für die Auswahl der Bauweise ist. Dessen ungeachtet begrüßt er, dass kostenbewusst geplant und gearbeitet wird.

Herr Hoffmann weist trotz allen Lobs darauf hin, dass lediglich der gesetzliche Anspruch erfüllt wird und betont, dass es wichtig ist, dass sich die Kinder künftig in den Einrichtungen wohlfühlen. Vor diesem Hintergrund bemerkt er, dass es sinnvoll wäre die künftigen Träger bei der Innengestaltung mit einzubeziehen und gegebenenfalls erste Entwürfe in der nächsten Sitzung am 29. August vorzustellen.

Herr Bohmann stellt heraus, dass er aufgrund der eingeschränkten Gestaltungsmöglichkeiten und des unsicheren Wiederverkaufs kein Freund von Modulanlagen ist und grundsätzlich eine herkömmliche Bauweise favorisiert. Er erkundigt sich, welche Zeitersparnis durch die Modulbauweise erreicht wird.

Herr Unnewehr gibt zu verstehen, dass mit der Modulbauweise mindestens ein halbes Jahr gewonnen wird.

Frau Köhler zeigt sich ebenfalls skeptisch gegenüber der Modulbauweise und gibt zu verstehen, dass Gebäude in fester Bauweise deutlich mehr Möglichkeiten bieten und flexibler genutzt werden können. Sie plädiert dafür, neue Kindertagesstätten grundsätzlich bedarfsgerecht in Neubaugebiete zu platzieren. Gleichwohl kann sie aber ausnahmsweise der vorgestellten Modulbauweise zustimmen, um den aus ihrer Sicht durch die Neubaugebiete hausgemachten Engpass bei der Kinderbetreuung überwinden zu können.

Bürgermeister von Essen weist darauf hin, dass wie von Herrn Sundermann eingangs bereits vorgestellt wurde, die Kinder gleichermaßen auch aus den bestehenden Siedlungsgebieten kommen und der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz jetzt erfüllt werden muss, sodass nicht abgewartet werden kann, bis beispielsweise das Baugebiet im Göhlen umgesetzt wird. Grundsätzlich verfolgt die Verwaltung aber das Prinzip, Krippen und Kindergärten dort zu errichten, wo die Kinder auch leben.

**Beschlussempfehlung:**

Dem Vorentwurf zur Errichtung einer Modulanlage für zwei Kindergartengruppen in Rastede, Feldbreite, entsprechend der vorgestellten Planung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Details im Rahmen der nächsten Sitzung vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	



**Tagesordnungspunkt 6**

**Errichtung einer Modulanlage für zwei Kindergartengruppen in Wahnbek an der Sandbergstraße**

**Vorlage: 2017/129**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Ohlenbusch stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt ist, die Planung für zwei Kindergartengruppen in Wahnbek vor, die identisch mit der Anlage an der Feldbreite ist. Er weist ergänzend darauf hin, dass sich durch den Bau der zweiten Anlage aufgrund von Synergieeffekten eine mögliche Ersparnis von 10 bis 15 % für das Objekt in Wahnbek ergibt.

Herr Hoffmann bemerkt, dass es beim Kindergarten und der Krippe in Wahnbek an der Sandbergstraße möglicherweise zu Engpässen mit den Parkplätzen kommen kann, sodass diese Thematik im Rahmen der weiteren Planung noch einmal näher betrachtet werden muss.

Herr Sundermann erläutert, dass an der Sandbergstraße mehrere Parkbuchten mit zahlreichen Stellplätzen direkt beim derzeitigen Bolzplatz zur Verfügung stehen, sodass sich die Situation deutlich entspannter darstellt als beim Kindergarten an der Butjadinger Straße.

Herr Hoffmann hinterfragt, ob es gelingt, bis zur Fertigstellung der Kindertagesstätte zum 31. März den Rohbau der angrenzenden Krippe zu vollenden, um die Baustellenverkehre möglichst minimieren zu können.

Herr Ohlenbusch gibt zu verstehen, dass die Baustellenlogistik schon eine gewisse Herausforderung darstellt, jedoch eine durch einen Bauzaun abgetrennte eigene Zuwegung die Probleme minimiert wird. Im Übrigen wird davon ausgegangen, dass der Rohbau der Krippe bei entsprechender Wetterlage zum 31. März bereits recht weit fortgeschritten ist.

Herr Roese nimmt an der anschließenden Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

**Beschlussempfehlung:**

Dem Vorentwurf zur Errichtung einer Modulanlage für zwei Kindergartengruppen in Wahnbek, Sandbergstraße, entsprechend der vorgestellten Planung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Details im Rahmen der nächsten Sitzung vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 7**

**Errichtung einer zweigruppigen Krippe in Wahnbek an der Sandbergstraße  
Vorlage: 2017/128**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Burrichter von der Planungsgruppe Ammerland stellt anhand einiger Folien (Anlage 4 zur Niederschrift) die Planung für die Krippe an der Sandbergstraße in Wahnbek vor und macht insbesondere darauf aufmerksam, dass die Räumlichkeiten und das Außengelände großzügiger gestaltet werden sollen, um später das Gebäude flexibel nutzen und gegebenenfalls als Kindergarten herrichten zu können. Mit insgesamt rund 1,5 Millionen € wird das Gebäude zwar teurer wie die Modulanlagen; umgerechnet auf den Quadratmeterpreis ergibt sich jedoch kein nennenswerter Unterschied.

Herr Sundermann ergänzt, dass bewusst von den Standards für Krippen abgewichen wurde, um gegebenenfalls später bei entsprechendem Bedarf das Gebäude als Kindergarten nutzen zu können. Die erforderlichen Haushaltsmittel für alle drei Anlagen müssen noch über einen Nachtrag zur Verfügung gestellt werden, der nach bisheriger Planung am 11. September vom Rat verabschiedet werden soll.

Herr Hoffmann erkundigt sich vor dem Faktor Zeit, ob die Inbetriebnahme der neuen Krippe nach den Sommerferien 2018 ausreichend ist, oder ob bis dahin noch zusätzliche Engpässe zu erwarten sind.

Herr Sundermann betont, dass der Zeitdruck bei den Krippen nicht so groß ist wie bei den Kindergärten, da in der neuen Großtagespflege an der Hans-Wichmann-Straße und in der bis dahin erweiterten Krippe in Hahn-Lehmden noch zusätzliche Plätze zur Verfügung gestellt werden können. Zudem werden durch die Schaffung von neuen Kindergartenplätzen in der Feldbreite und an der Sandbergstraße neue Kapazitäten zur Verfügung gestellt, womit eine frühere Aufnahme von derzeitigen Krippenkindern ermöglicht wird.

Herr Kramer, Herr Lehnert und Frau Fisbeck begrüßen die Entwurfsplanung und bemerken übereinstimmend, dass es sinnvoll ist, zukunftsorientiert zu planen und sich somit die Möglichkeit zu eröffnen, später das Gebäude in anderer Funktion nutzen zu können.

Herr Hoffmann ergänzt, dass aufgrund der Größe des Gebäudes gegebenenfalls noch über einen Bewegungsraum nachgedacht werden könnte. Dessen ungeachtet stellt er aus fiskalischer Sicht die Frage, ob die Erstellung einer dritten Modulanlage rein rechnerisch nicht sinnvoll wäre.

**Beschlussempfehlung:**

Dem Vorentwurf zur Errichtung einer zweigruppigen Krippe in Wahnbek, Sandbergstraße, entsprechend der vorgestellten Planung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Details im Rahmen der nächsten Sitzung vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 8**

**Waldkindergarten Rastede - Umbau eines Gebäudes**  
**Vorlage: 2017/133**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Sundermann stellte anhand einiger Folien (Anlage 5 zur Niederschrift) die Planung für den Waldkindergarten auf dem ehemaligen Sportplatzgelände an der Mühlenstraße vor und erklärt, dass der Waldkindergarten aufgrund der noch anstehenden Sanierungsarbeiten sowie der Schaffung von Sanitärräumen nicht wie ursprünglich geplant Anfang September den Betrieb aufnehmen kann, sondern voraussichtlich erst Mitte Oktober.

Herr Kramer, Herr Lehnert und Herr Roese geben übereinstimmend zu verstehen, dass der Standort für einen Waldkindergarten ausgezeichnet und die ehemalige Geschäftsstelle des FC Rastede als Räumlichkeit gut geeignet ist.

**Beschlussempfehlung:**

Dem Umbau des Gebäudes der ehemaligen Geschäftsstelle des FC Rastede für den Waldkindergarten entsprechend der vorgestellten Planung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 9**

**Einrichtung einer Tageseinrichtung für schulpflichtige Kinder für das Schuljahr 2017/2018 in Rastede**  
**Vorlage: 2017/102A**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Sundermann berichtet ergänzend zur Vorlage, dass die Schulkindbetreuung am Voßbarg entgegen den ursprünglichen Ausführungen den Betrieb wieder ab den 14. August 2017 aufnimmt, sodass weitere Kapazitäten für die Schulkindbetreuung zur Verfügung stehen. Dessen ungeachtet stehen aktuell 17 Kinder auf der Warteliste des Horts an der Feldbreite, wovon maximal die Hälfte der Eltern einen Hort-Standort am Voßbarg akzeptieren würden.

Herr Kramer bemerkt, dass sich die ganze Problematik lösen würde, sofern die Grundschule Feldbreite endlich bereit wäre, entsprechend dem Trend den Status einer Ganztagschule anzustreben.

Herr Hoffmann gibt zu verstehen, dass eine kurzfristige Lösung nur am Voßbarg realisiert werden könnte, wobei aber die Entfernung zwischen den beiden Standorten Feldbreite und Voßbarg ein Problem darstellt. Aus seiner Sicht wäre es wünschenswert, wenn neben der Ganztagschule auch ein Hort angeboten werden könnte, um somit den Eltern eine Wahlmöglichkeit zu eröffnen.

Frau Fisbeck erklärt, dass der Bedarf an Betreuung inzwischen von der Krippe über den Kindergarten bis zum Hort reicht, sodass zu erwarten ist, dass mittelfristig auch der Rechtsanspruch auf einen Hortplatz kommen wird. Sie appelliert in diesem Zusammenhang an die Grundschule Feldbreite sich zu bewegen und den Schritt zur Ganztagschule zu gehen.

Frau Icken erläutert, dass es nicht nachzuvollziehen ist, dass Grundschulkindern, die ohne Begleitung nachmittags beispielsweise auch zum Sport gehen, nicht der Weg von der Feldbreite bis zum Voßbarg zugetraut wird.

Herr Segebade bittet abschließend darum, in der nächsten Sitzung über den aktuellen Sachstand noch einmal zu berichten.

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 10**

**Einwohnerfragestunde**

Herr Segebade weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an die Verwaltung zu richten. Es folgen insgesamt drei Anfragen von Zuhörern, die vom Bürgermeister von Essen beziehungsweise Mitarbeitern der Verwaltung beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Sharingplätze für Hortkinder
- Hortplätze für Alleinerziehende
- zumutbare Entfernung zum Hort

**Tagesordnungspunkt 11**

**Schließung der Sitzung**

Herr Segebade schließt die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, und Sozialausschusses um 18:08 Uhr.